

- Anlage -

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E.V.

Ortsverein Eschweiler

Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Peilegasse 1-3, 52249 Eschweiler

Geschäftsstelle

Patenschaften 2020

Die Patenschaften für Familien und Familien und jungen Menschen mit Fluchthintergrund fanden 2020 unter erschwerten Bedingungen statt.

Nach Beginn der Corona Pandemie und des ersten Lockdowns wurde den Patinnen und Paten dringend geraten, die persönlichen Kontakte zu den Familien eigenverantwortlich einzuschränken oder zeitweise ganz auszusetzen und auf andere Kommunikationswege auszuweichen

Dies galt in besonderem Maße für die Patinnen und Paten, die aufgrund ihres Alters oder Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehörten.

Es wurde seitens des SkF eine verstärkte Telefonberatung sowohl für Patinnen und Paten als auch für die Familien und jungen Menschen angeboten. In schwierigen Fällen wurde auch eine Beratung in unserer Beratungsstelle durchgeführt. Gerade bei den Menschen mit Fluchthintergrund, bei denen die Patinnen und Paten auch in Behördenangelegenheiten unterstützen, wurde seitens des SkF weitergeholfen.

Die Patinnen und Paten hielten den Kontakt zu den Familien auf verschiedenen Kommunikationswegen. Seitens der Koordinatorin wurden verschiedene Links und Verweise für Beschäftigungsangebote mit den Kindern zur Weitergabe an die Familien verschickt.

Während des Sommers und mit Lockerung der Corona Schutzmaßnahmen haben sich viele Patinnen und Paten mit den Familien im Freien getroffen so dass der persönliche Kontakt wieder einfacher wurde.

In diesem Rahmen konnten auch wieder Erfahrungsaustauschtreffen für die Patinnen und Paten in unseren Räumlichkeiten angeboten werden, natürlich unter Beachtung der Schutzmaßnahmen und mit eingeschränkter Teilnehmezahl.

Die Vermittlung neuer Patenschaften war natürlich problematisch, auch wenn der Bedarf für die Familien vorhanden oder sogar gestiegen ist, wie einige Anfragen zeigten.

Doch haben sich wie zu erwarten bis auf zwei Anfragen keine interessierten Ehrenamtlichen gemeldet, sicher auch aus Vorsicht, da viele Paten und Patinnen bereits älter sind.

Im Rahmen unseres per Videokonferenz durchgeführten Arbeitskreises der Koordinatorinnen von Familienpatenschaften im Bistum Aachen wurde ausführlich diskutiert, wie eine Vermittlung zu Corona-Zeiten gelingen könnte. Denn es ist sicher als problematisch anzusehen, unter Einhaltung der Schutz- und besonders der Abstandsregeln gerade den Kontakt zu kleineren Kindern in der Kennenlernphase herzustellen.

Angesichts der guten Witterung im Sommer und in Absprache mit allen Beteiligten konnten dennoch unter Beachtung der Hygienevorschriften zwei neue Patenschaften vermittelt werden.

Weiterhin fand unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Deutschen Gesellschaft e.V. zum Thema Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten statt (im Rahmen des Projektes „Mein, dein unser Deutschland“; www.deutsche-gesellschaft-ev.de).

Hier wurden natürlich die Erwachsenen der betreuten Familien mit Fluchthintergrund eingeladen, von denen auch einige teilnahmen. Die Veranstaltung, fast ausschließlich von Frauen besucht, stieß auf sehr großes Interesse.

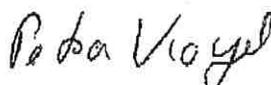
Leider mussten mit Anstieg der Infektionszahlen im Herbst auch die Kontakte der Patinnen und Paten mit den Familien wieder eingeschränkt beziehungsweise umgestaltet werden und auch die Erfahrungsaustauschtreffen konnten nicht mehr stattfinden.

Nach wie vor wenden sich Patinnen und Paten sowie die Familien bei Bedarf an den SKF und es wird seitens der Koordinatorin regelmäßig telefonisch oder per Mail der Kontakt zu den Ehrenamtlichen gesucht

Aktuell sind bei 16 Familien, davon 12 Flüchtlingsfamilien und bei 7 jungen Menschen mit Fluchthintergrund 21 Patinnen und Paten im Einsatz (darunter auch Paare und Paten, welche zwei Familien unterstützen).

Die Patenschaften sind gerade in dieser schwierigen Zeit eine wertvolle Unterstützung für die Familien und die jungen Menschen, auch wenn die Kontakte anders verlaufen als in der Zeit zuvor. Doch die Patenschaften hatten Bestand und es wird nochmals deutlich, wie eng und vertrauensvoll die Bindungen geworden sind.

Unseren Ehrenamtlichen gebührt große Wertschätzung und Anerkennung für Ihren Einsatz als Patinnen und Paten in dieser schwierigen Situation.



Petra Kogel

Koordinatorin Patenschaften